

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Verteilung der Lehrstunden nach den Unterrichtsfächern. Schuljahr 1893/94.

№	Unterrichtsfächer	A. Gymnasium.														B. Vor- schule.			Summa der Stunden.		
		Ia	Ib	II ¹	II ^{2a}	II ^{2b}	III ^{1a}	III ^{1b}	III ^{2a}	III ^{2b}	IV ^a	IV ^b	Va	Vb	VI ^a	VI ^b	1	2		3	
I. Ordentliche Unterrichts-Stunden.																					
1.	Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	4	4	4	44
2.	Deutsch und Ge- schichts-Erzählg.	3	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	3	3	4	4	6	5	4	58	
3.	Lateinisch	6	6	6	7	7	7	7	7	7	7	8	8	8	8	—	—	—	—	106	
4.	Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	
5.	Französisch	2	2	2	3	3	3	3	3	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	32	
6.	Englisch	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	
7.	Geschichte	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	43	
8.	Erdkunde																			43	
9.	Mathematik	4	4	4	4	4	3	3	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	36	
10.	Rechnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	4	4	4	6	5	4	35	
11.	Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	16	
12.	Physik, Chemie, Mi- neralogie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	
13.	Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	4	4	4	20
14.	Zeichnen (obligat.) .	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	16	
	Summa	30	30	30	30	30	30	30	30	28	28	25	25	25	25	20	18	16	480		
2. Aufserordentliche Unterrichts-Stunden.																					
15.	Hebräisch	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
16.	Zeichnen (fakult.) .	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
17.	Singen	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	16 ²⁾	
		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	1	1	1	16 ³⁾	
18.	Turnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28 ³⁾	
	Summa der aufserordentlichen Unterrichts-Stunden																			50	
																		Summa sämtlicher Stunden	530		

Bemerkungen: Siehe Tabelle 2, Bemerkungen 1—3.

3. Übersicht über die während des Schuljahres 1893/94 durchgenommenen Lehrpensen.

A. Gymnasium.

OBER-PRIMA. Ordinarius: *Laudahn*.

Religion. Glaubenslehre; ausgewählte Kapitel aus dem Evang. Johannis. 2 St. *Hoppe*. — **Deutsch.** Litteraturgeschichte von Goethe bis zur neueren Zeit nach Pischon. Gelesen: Lessing, Dramaturgie, Nathan; Goethe, Tasso, Iphigenie; Shakespeare, Macbeth. Vorträge, Aufsätze. 3 St. *Hoppe*. Aufsatz-Themata: 1. Horaz und die Natur. 2. Nil admirari. 3. Welchen Gebrauch macht Lessing in seinen Dramen von dem Motiv der Ehre? 4. Cordelia und Iphigenie. 5. Ist in der Ilias ein einheitlicher Grundgedanke zu finden? und worin ist derselbe zu suchen? 6. Ringe, Deutscher, nach römischer Kraft, nach griechischer Schönheit; Beides gelang dir, doch nie glückte der gallische Sprung. 7. Weshalb preist der Chor am Schluß der Antigone Besonnenheit als das höchste Glück? (Abiturientenaufsatz.) — **Lateinisch.** Horat. Auswahl nach dem Kanon; Cic. pro Murena, Livius V; Tacitus, Germania. Extemporalien, Exercitien. 6 St. *Laudahn*. — **Griechisch.** Soph. Antigone; Demosth. Olynth. 1 und 2; Platon, Protagoras; Hom. II. XXII, daneben Stücke aus XIII—XXIV. Schriftl. Arbeiten. 6 St. *Hoche*. — **Französisch.** Molière, le Tartuffe; Sarcy, Siège de Paris. Sprechübungen; alle 2 Wochen eine Übersetzung ins Deutsche. 2 St. *Herbst*. — **Englisch.** Shakespeare, Macbeth; Macaulay, History of England, I, 3; Sheridan, The Rivals. 2 St. *Herbst*. — **Hebräisch.** Lektüre: ausgew. Cap. aus der Genesis und ausgew. Psalmen; grammatische Übungen nach Seffer; Extemp. 2 St. *Hoppe*. — **Geschichte.** Geschichte der neueren Zeit von 1648 bis 1888 nach Herbst, histor. Hilfsbuch II. 3 St. *Kluge*. — **Mathematik.** Ergänzende Wiederholung der Lehre von den Gleichungen; binomischer Lehrsatz; Einiges aus der Coordinatengeometrie; Repetition; Abschluss der Stereometrie; Mathematische Geographie; Aufgaben. 4 St. *Röver*. — **Abiturienten-Aufgaben.** a. Zu Michaelis 1893: 1. Welchen Barwert besitzt eine Rente von halbjährlich 1250 *M*, die nach 7 Jahren beginnt und 18 Jahre läuft, wenn $4\frac{1}{2}\%$ Zinseszinsen gerechnet werden? 2. Einen Punkt zu bestimmen, von dem an 3 gegebene Kreise gleiche Tangenten gelegt werden können. 3. Auf einer Graden sind die Strecken $a = AD$ und $b = BD$ neben einander abgetragen. Wie weit ist der Punkt C von A, B und D entfernt, wenn man von ihm aus a unter dem Winkel α , b unter β sieht? ($a = 850 m$, $b = 950 m$, $\alpha = 51^\circ 53' 41''$, $\beta = 36^\circ 57' 30''$). 4. Über einem Kreise stehen ein grader Cylinder und Kegel von gleicher Höhe, letzterer mit dem $\sphericalangle \alpha$ an der Spitze. Wie groß ist sein Mantel, wenn sein Volumen um a *cbm* kleiner ist als das des Cylinders? ($\alpha = 74^\circ 8' 21''$ a = 12.) b. Zu Ostern 1894: 1. Eine dreiziffrige Zahl hat zur Quersumme 9 und ist rückwärts gelesen um 396 größer als vorwärts gelesen. Das Quadrat der mittleren Ziffer ist um 4 größer als das Produkt der ersten und dritten; wie heißt die Zahl? 2. Ein Dreieck zu konstruieren aus der Summe der Quadrate 2er Seiten, der Mittellinie nach der dritten und der Differenz der Abschnitte, welche die Winkelhalbierende auf derselben dritten hervorbringt. 3. Ein Dreieck zu berechnen aus der Fläche, der Differenz der Summe 2er Seiten mit der dritten und dem Winkel, welcher einer der ersteren gegenüberliegt. ($f = 126$ *qm*, $d = 12$ *m*, $\alpha = 67^\circ 22' 48,5''$). 4. Wie groß ist der Inhalt eines schiefen Kegels, in welchem die größte und kleinste Seitenlinie 109 und 61 *m*, der Unterschied ihrer Winkel mit der Grundfläche aber $46^\circ 12' 45''$ beträgt. — **Physik.** Ergänzung der Wärmelehre, Repetition der Optik, Ergänzung der Mechanik. 2 St. *Röver*.

UNTER-PRIMA. Ordinarius: *Röver*.

Religion. Kirchengeschichte; ausgew. Kapitel aus Kor. I. 2 St. *Hoppe*. — **Deutsch.** Litteraturgeschichte von Luther bis Goethe nach Pischon. Gelesen: Braut von Messina, Laokoon, Minna von Barnhelm; Abhandlung über die Fabel; Schillers Spaziergang. Vorträge; Aufsätze. 3 St. *Hoppe*. Themata: 1. Wodurch wird im Nibelungenlied das Schreckliche an der Erscheinung Hagens gemildert? 2. Was berechtigt uns, das Gudrunlied eine deutsche Odyssee zu nennen? 3. Welche Bedeutung hat in Homers Odyssee die Reise des Telemachos nach Pylos und Sparta? 4. Gedankengang des platonischen Dialogs Kriton, oder von den Pflichten gegen das Vaterland.

5. Πολλὸν ἀνάγκη γίνεσθαι διδάσκαλος. (Klausur.) 6. Lessings Definition der Fabel, angewandt auf die Fabel: Der Besitzer des Bogens (III, 1). 7. Welche Bedeutung für die Kultur schreibt Schiller in seinem „Spaziergang“ der Gründung von Städten zu? 8. Ein Klausuraufsatz. — **Lateinisch.** Tac. Annalen I und Agricola; Cic. Briefe nach der Auswahl von Hoffmann; Hor. Auswahl nach dem Kanon; Exerc. und Extemporalien im Anschluß an die Lektüre, schriftliche Übersetzungen in der Klasse. 6 St. *Rosberg.* — **Griechisch.** Homer Ilias I—XII, zum Teil privatim; Soph. Philoktet; Plat. Kriton; Auswahl aus Thukyd. I; Repet. der Syntax; Extemp. 6 St. *Laudahn.* — **Französisch.** Sandeau, Mlle. de la Seiglière; Erzählungen von Theuriet, Révillon, Moret und Richebourg. Sprechübungen. Alle zwei Wochen eine Übersetzung ins Deutsche. 2 St. *Herbst.* — **Englisch.** Rider Haggard, King Solomons Mines; Scott, the Talisman. Alle vier Wochen ein Extemporale. 2 St. *Herbst.* — **Hebräisch.** Comb. mit Ober-Prima. 2 St. *Hoppe.* — **Geschichte.** Deutsche Geschichte im Mittelalter und in der neueren Zeit bis 1648 nach Herbst, Historisches Hilfsbuch II und III. 3 St. *Kluge.* — **Mathematik.** Wiederholung des arithmetischen Pentums der früheren Klassen; arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung; Trigonometrie und Stereometrie; Aufgaben. 4 St. *Röver.* — **Physik.** Mechanik, Wellenlehre und Akustik; Wärmelehre. 2 St. *Röver.*

OBER-SECUNDA. Ordinarius: *Kluge.*

Religion. Repetition des Katechismus und einzelner Kirchenlieder; Erklärung der Apostelgeschichte und von Abschnitten aus den kl. paulinischen Briefen und dem 1. Brief Petri. 2 St. *Herbst.* — **Deutsch.** Gelesen: Schillers Wallenstein; Maria Stuart; Goethes Götze von Berlichingen; das Nibelungenlied; Kleists Hermannsschlacht; Dispositionsübungen; Aufsätze; Vorträge; Auswendiglernen von Dichterstellen. 2 St. *Mittell.* Themata: 1. Trennt das Meer oder verbindet es die Länder? 2. Die Einheit des Nibelungenliedes. 3. Rede des Miltiades vor der Schlacht bei Marathon (P. A.). 4. Inwiefern enthält die Mortimerscene des 1. Aktes der ‚Maria Stuart‘ die Elemente aller 3 Gattungen der Poesie? 5. Ἄριστον μὲν ὄθωρ. 6. Dulce et decorum est pro patria mori. (Der Opfertod des Leonidas, P. Decius, Arnold Winkelried.) 7. Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterlande (P. A.). 8. Jaxthausen und der Hof zu Bamberg, ein Vergleich. — **Lateinisch.** Livius XXV und XXVI, Cic. pro lege Manilia; Verg. Aen. V, Auswahl aus VI und IX; Grammat. Repetitionen nach Ellendt-Seyffert; Extemp., Exerc. 6 St. *Kluge.* — **Griechisch.** Auswahl aus der Odyssee, z. T. privatim; Auswahl aus Herodot VII—IX; Xen. Mem. mit Auswahl. Grammatik: Syntax nach Kaegis Gramm. § 180—185, 190—222; Exerc.; Extemp. 6 St. *Breyther.* — **Französisch.** Racine, Britannicus; Merimée, Colomba; Sprechübungen; alle 2 Wochen eine Übersetzung ins Deutsche. 2 St. *Herbst.* — **Englisch.** Grammatik: Schmidt, I, 1—20; Lektüre: Marryat, The settlers in Canada; alle 3—4 Wochen ein Extemp. 2 St. *Herbst.* — **Hebräisch.** Formenlehre, Lektüre nach Seffer. Extemp. 2 St. *Hoppe.* — **Geschichte.** Griechische und Römische Geschichte. 3 St. *Mittell.* — **Mathematik.** a. Arithmetik: Repetition der Potenz- und Wurzelrechnung und der Gleichungen ersten Grades, Gleichungen zweiten Grades, Logarithmen, Imaginäres. b. Geometrie: Wiederholung und Ergänzung der Ähnlichkeitslehre; Berechnung des rechtwinkligen Dreiecks, der regulären Polygone und des Kreises; harmonische Punkte und Strahlen; Aufgaben auch mit algebraischer Analysis. 4 Stunden. *Röver.* — **Physik.** Wiederholung von Magnetismus, Elektrizität und der chemischen Grundbegriffe; Wärmelehre. 2 St. *Röver.*

UNTER-SECUNDA. In zwei coordinierten Abteilungen.

Ordinarius von a: *Mittell*, von b: *Herbst*.

Religion. Erklärung des Evangelium Matthaei; Abschnitte aus dem A. T.; Wiederholung des Katechismus und einzelner Kirchenlieder. 2 St. a: *Herbst*; b: *Mushacke.* — **Deutsch.** Gelesen: das Lied von der Glocke (auch memoriert), Wilhelm Tell, die Jungfrau von Orleans, Hermann und Dorothea; Wiederholung der früher gelernten Balladen; Vorträge; Aufsätze. 2 St. a: *Herbst*; b: *Mushacke.* Themata in a: 1. Σπασθε βραχίονας 5. 2. Durch welche Gründe sucht Attinghausen Rudenz für die Sache der Schweizer zu gewinnen und wie gewinnt ihn Bertha? 3. Freiherr von Attinghausen. 4. Warum wurden die Römer bei Cannä besiegt? 5. Einfluss der Not auf den Menschen (Klassenaufsatz). 6. Das Auftreten der Jungfrau von Orleans am Hofe König Karls zu Chinon. 7. Die Schilderung von der Feuersbrunst in Schillers Lied von der Glocke. 8. Die Umstimmung Hermanns durch seine Mutter. (Klassenaufsatz.) 9. Worin besteht der Reichtum der Jugend? 10. P. A. — Themata in b: 1. Dem Tod entrinnt wer ihn verachtet, doch den Verzagten holt er ein. (Chrie.) 2. Die Bedrückung der Schweizer durch die Landvögte. (Nach Schillers „Tell“.) 3. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite

Welt. 4. Was hat der Jüngling bei der Wahl seines Berufes zu berücksichtigen? 5. Welche Gehülfen benutzt der Mensch, um sich seine Arbeit zu erleichtern? (Klassenarbeit.) 6. Schuld und Sühne Johannis. (Nach Schillers „Jungfrau v. Orleans“.) 7. Der Beruf des Mannes. (Nach Schillers „Glocke“.) 8. Was erfahren wir aus dem ersten Gesange von „Hermann und Dorothea“ über Ort, Zeit und Personen der Handlung? 9. Gott grüßt wohl manchen, der ihm nicht dankt. 10. P. A. — **Lateinisch.** Cic. in Cat. I, pro rege Deiotaro; Vergil Aen. Auswahl aus I—III, VII, IX, Livius XXI. Wiederholung der Syntax nach Ellendt-Seyffert; Exercitien nach Süpfle II; Extemporalien. 7 St. a: *Mittell*; b: *Jahns*. — **Griechisch.** Xenoph. Anab. VII, Stücke aus Hellenika; Odyssee, I Anf., Auswahl aus IX—XII; Syntax des Nomens nach Kaegi; Schriftliche Übersetzungen aus Xenophon; Exercitien und Extemporalien im Anschluß an die Lektüre und Grammatik. 6 St. a: *Hentschel* und *Kluge*; b: *Rosberg*. — **Französisch.** Ploetz, system. Gramm. 90—116 mit Auswahl; Diktate u. Extemp.; Lektüre: Thierry, Histoire d'Attila; Sprechübungen. 2 St. a: *S. Herbst*, *W. Mushacke*; b: *Herbst*. — **Geschichte und Erdkunde.** Deutsche Geschichte seit 1740 nach Andrae. Europa nach Kirchhoff. 3 St. *Kluge*. — **Mathematik.** Wurzeln; Gleichungen ersten Grades und einfach quadratische mit einer Unbekannten; Logarithmen; Berechnung des Kreises; Trigonometrische Berechnung der rechtwinkligen und gleichschenkeligen Dreiecke; einfache Körperberechnung. 4 St. *Marloh*. — **Physik.** Vorbereitender physikalischer Lehrgang. 2 St. a: *Röver*; b: *Michaelis*.

OBER-TERTIA. In zwei coordinierten Abteilungen.

Ordinarius von a: *Rosberg*, von b: *Hentschel*.

Religion. Heilige Geschichte des N. T.; Reformationsgeschichte; Wiederholung des luth. Katechismus; Auswendigl. von Kirchenliedern. 2 St. a: *S. Hoppe*, *W. Mushacke*; b: *Hoppe*. — **Deutsch.** Aufsätze; Dispositionsübungen; Deklamationen; Lektüre aus Hopf und Paulsiek; Schillersche Balladen erklärt und gelernt; Behandlung der Formenlehre und der Lehre vom zusammengesetzten Satze. 2 St. a: *Hentschel*; b: *Kalkner*. — **Lateinisch.** Syntax nach Ellendt-Seyffert entsprechend dem Normalplan. Exercit. und Extemp., letztere meist im Anschluß an die Lektüre; Gelesen: Caesar de bell. Gall. IV—VII. u. Ovid. Metam. in Auswahl; Metrisches u. Prosodisches. 7 St. a: *Rosberg*; b: *Kalkner* und *Hoppe*. — **Griechisch.** Ergänzung der Formenlehre; Einzelnes aus der Syntax; Exerc. u. Extemp. Gelesen: Xenoph. Anab. I, teilweise II; daneben Übungen aus Wesener II. 6 St. a: *Rauterberg*; b: *Hentschel*. — **Französisch.** Grammatik nach Ploetz, systematische Grammatik, Wiederholung des Pensums von Untertertia, dazu 75—89; Übersetzen aus dem Übungsbuche; Exerc., Diktate und Extemp.; Sprechübungen. Lektüre: a: Lamé-Fleury, Hist. de la découv. de l'Amérique; b: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit. 3 St. *Oeltze*. — **Geschichte u. Erdkunde.** Deutsche Geschichte seit der Reformation bis 1740 nach Andraes Grundriß; Geographie von Deutschland nach Kirchhoff. 3 St. *Hentschel*. — **Mathematik.** Proportionen; Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Potenzen mit positiven Exponenten; Wurzeln. Kreislehre II. Teil, Flächenvergleichung und Berechnung; Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre. 3 St. a: *Michaelis*; b: *Marloh*. — **Naturgeschichte.** Der Mensch und seine Organe; Mechanische Erscheinungen; das Wichtigste aus der Wärmelehre. 2 St. a: *Michaelis*; b: *Marloh*. — **Zeichnen.** Nach Draht- und Holzmodellen, auch nach Vorzeichnungen. 2 St. *Möhle*.

UNTER-TERTIA. In zwei coordinierten Abteilungen.

Ordinarius von a: *Rauterberg*; von b: *Jahns*.

Religion. Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde; das Kirchenjahr; Wiederholung des luth. Katechismus. Gelernt: Kirchenlieder und Sprüche. 2 St. a: *Jahns*; b: *Hoppe*. — **Deutsch.** Aufsätze und Dispositionsübungen; Deklamationen. Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. Gelesen aus Hopf und Paulsiek; Schillersche Balladen erklärt und gelernt. 2 St. a: *Rauterberg*; b: *Jahns*. — **Lateinisch.** Caes. de bell. Gall. I—III; Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre; Pronomina, Tempora, Participium und Infinitiv, *ut* und *ne* nach Ellendt-Seyffert; Wöchentliche Exerc. und Extemp., mündliche Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuche. 7 St. a: *Rauterberg*; b: *Jahns*. — **Griechisch.** Formenlehre nach Kägis Grammatik bis verba liquida incl.; mündliche Übersetzungen und Exercitien aus Wesener; Extemp. 6 St. a: *Boldt*; b: *Laudahn*. — **Französisch.** Ploetz, system. Grammatik und Übungsbuch; Exercitien, Extemporalien und Diktate; Wiederholung aus dem Quinta- und Quarta-Pensum; die unregelmäßigen Verba; Lektüre aus Lüdeckings Lesebuche. 3 St. *Oeltze*. — **Geschichte und Erdkunde.** Röm. Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte bis Ausgang

des Mittelalters nach Andrae. Die aufereuropäischen Erdteile nach Kirchhoff. Repet. der politischen Erdkunde Deutschlands. 3 St. a: *Hentschel*; b: *Mittell*. — **Mathematik.** Arithmetik: Die 4 Grundrechnungen. Geometrie: Repetition u. Erweiterung der Dreieckslehre, Lehre vom Viereck und vom Kreise, Teil I, nach Lieber und Lühmann; Aufgabensammlung von Bardey. 3 St. a: *Marloh*; b: *Hogrebe*. — **Naturgeschichte.** Botanik: Morphologie, Systematik; Bestimmen wildwachsender Pflanzen. Ausländische Nutzpflanzen; Anatomie und Physiologie der Pflanzen; Kryptogamen. Zoologie: Überblick über das Tierreich. 2 St. a: *Marloh*; b: *Hogrebe*. — **Zeichnen.** Nach Draht- und Holzmodellen, auch nach Vorzeichnungen. 2 St. *Möhle*.

QUARTA. In zwei coordinierten Abteilungen.

Ordinarius von a: *Möhle*, von b: *Breyther*.

Religion. Gelesen: Wichtige Abschnitte des A. u. N. T.; gelernt: das dritte Hauptstück mit Luthers Erklärung, Kirchenlieder, Bibelsprüche nach Ereks Spruchbuche. 2 St. a: *Jahns*; b: *Breyther*. — **Deutsch.** Gelesen in Hopf und Paulsiek; Auswendiglernen von Gedichten; Aufsätze u. Diktate; Deklamationen; Grammatik. 3 St. a: *Jahns*; b: *Breyther*. — **Lateinisch.** Corn. Nepos, verschiedene vitae; Kasuslehre und Teile der Syntax nach Ellendt-Seyffert; Übersetzen der Übungsbeispiele im Ostermann; Exerc.; Extemp.; Repet. der Formenlehre. 7 St. a: *Rauterberg*; b: *Breyther*. — **Französisch.** Ploetz' system. Gramm., method. Lese- und Übungsbuch 11—55; Sprechübungen; Exerc., Diktate und Extemp.; Lektüre aus Ploetz' Übungsbuche und Lüdeckings Lesebuche I. 4 St. *Möhle*. — **Geschichte.** Griechische und römische Geschichte nach Andraes Hilfsbuche. 2 St. a: *Boldt*; b: *Breyther*. — **Erdkunde.** Europa außer Deutschland nach Kirchhoff. 2 St. a: *Mittell*; b: *Breyther*. — **Mathematik.** Planimetrie bis zum Viereck nach Lieber und Lühmann. 2 St. a: *Hogrebe*; b: *Marloh*. — **Rechnen.** Wiederholung der gemeinen und Decimal-Brüche; Regeldetri; einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit umgekehrten Verhältnissen nach Loebnitz' Rechenbuch; Übung im Kopfrechnen. 2 St. a: *Michaelis*; b: *Marloh*. — **Naturgeschichte.** Botanik: Beschreibung verwandter Arten und Gattungen; Übersicht über das natürliche System. Zoologie: Niedere Tiere, bezw. Insekten. Anatomie des Menschen; Säugetiere nach Vogel etc., Leitfaden I. 2 St. a: *Michaelis*; b: *Marloh*. — **Zeichnen.** Grad- und krummlinige Figuren mit und ohne Schattierung; auch nach Vorzeichnungen. 2 St. *Möhle*.

QUINTA. In zwei coordinierten Abteilungen.

Ordinarius von a: *Boldt*, von b: *Schimmelpfeng*.

Religion. Biblische Geschichte des N. T. nach Wendel; Wort-Erklärung und Einprägung des zweiten Hauptstücks mit Luthers Auslegung; auswendig gelernt: Sprüche und Gesänge nach Borchers, Memorierstoff. 2 St. *Schaper*. — **Deutsch.** Orthographische Diktate; Aufsätze; Satzbildungen zur Einübung der Grammatik; Lesen u. Deklamieren aus dem Lesebuche von Hopf u. Paulsiek; Grammatik im Anschluß an das Lesebuch und die Aufsätze; Übungen zur Erlernung der Interpunktion. Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte. 3 St. a: *Boldt*; b: *Schimmelpfeng*. — **Lateinisch.** Wiederholung des Pensums von Sexta; Deponentia, unregelmäßige Formenlehre und unregelmäßige Verba incl. Verba anomala; einige wichtige Regeln der Syntax; Exerc. aus dem Übungsbuche von Ostermann; Extemp.; Lektüre in Ostermanns Übungsbuche. 8 St. a: *Boldt*; b: *Schimmelpfeng*. — **Naturgeschichte.** Sommer: Botanik; Winter: Zoologie nach Vogel etc., Leitfaden I. 2 St. a: *Michaelis*; b: *Hogrebe*. — **Erdkunde.** Physische und politische Erdkunde von Deutschland, nach Kirchhoff; weitere Einführung in das Verständnis von Relief, Globus und Karte. 2 St. a: *Boldt*; b: *Laudahn*. — **Rechnen.** Repetition und Erweiterung des Rechnens mit benannten Zahlen; gemeine Brüche; Zerlegung und Teilbarkeit der Zahlen nach Loebnitz' Rechenbuch, Abschnitt III—V; Kopf- und Tafelrechnen. 4 St. a: *Michaelis*; b: *Hogrebe*. — **Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift nach Hoffmeyers Vorschriften; griechische Buchstaben. 2 St. *Schaper*. — **Singen.** Zweistimmige Lieder und Choräle; Notenlesen. 2 St. *Schotte*. — **Zeichnen.** Die gerade und gebogene Linie in leichten Figuren. 2 St. *Möhle*.

SEXTA. In zwei coordinierten Abteilungen.

Ordinarius von a: *Hogrebe*, von b: *Oeltze*.

Religion. Biblische Geschichte des A. T. und die Festgeschichten aus dem N. T. nach Wendel; Wort-erklärung und Einprägung des ersten Hauptstückes mit Luthers Erklärung und des zweiten und dritten ohne dieselbe;

Bibelsprüche und Gesänge. 3 St. *Schaper*. — **Deutsch**. Lektüre aus Hopf und Paulsiek, Erzählungen nach dem Lesebuche und nach Vorerzähltem aus der vaterländischen Geschichte; Deklamier-Übungen; Lehre vom einfachen Satz und von der Flexion im Anschluß an das Lesebuch; orthograph. Übungen; Aufsätze und Diktate. 4 St. a: *Schimmelpfeng*; b: *Oeltze*. — **Lateinisch**. Regelmäßige Formenlehre außer Deponentia nach Ellendt-Seyffert; Übungen im Übersetzen aus Ostermann I; Auswendiglernen von Vokabeln; Exerc. u. Extemp. 8 St. a: *Schimmelpfeng*; b: *Oeltze*. — **Erdkunde**. Die Grundlehren der Erdkunde im Anschluß an die örtliche Umgebung; Anleitung zum Verständnis von Globus und Karte. 2 St. a: *Hogrebe*; b: *Michaelis*. — **Naturgeschichte**. Im Sommer: Botanik einheimischer Pflanzen; im Winter: Zoologie nach Vogel etc., Leitfaden I. 2 St. a: *Hogrebe*; b: *Michaelis*. — **Rechnen**. Wiederholung der schwereren Divisionsaufgaben; Rechnen mit mehrsortigen Zahlen; die deutschen Maße, Gewichte und Münzen; Kopf- und Tafelrechnen nach Loebnitz' Rechenbuch. 4 St. a: *Hogrebe*; b: *Wilkins*. — **Schreiben**. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift nach Hoffmeyers Vorschriften. 2 St. *Schaper*. — **Singen**. Einstimmige Lieder und Choräle. 2 St. *Schotte*.

B. Vorschule.

ERSTE KLASSE. Ordinarius: *Wilkins*.

Religion. Sämtliche biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach Wangemann; die Gebote mit der Erklärung, sowie die Glaubensartikel, Sprüche, Gebete und Liederverse nach Borchers, Memorierstoff. 4 St. *Wilkins*. — **Deutsch**. Leseübungen und Wiedererzählen der durchgenommenen Lesestücke nach Schulze u. Steinmann, III. Teil; die Wortarten wurden durchgenommen, Deklination und Konjugation eingeübt; Übungen im Rechtschreiben nach Schulzes Lehrstoff und Deklamation; wöchentliche Satz- und Diktatübungen, auch Abschriften in lateinischer Schrift. 6 St. *Wilkins*. — **Rechnen**. Die vier Species mit ganzen unbenannten Zahlen nach Loebnitz I, Abschn. II; auch leichtere Aufgaben mit benannten Zahlen des III. Abschnitts; Kopfrechnen. 6 St. *Wilkins*. — **Schreiben**. Übungen der deutschen und lateinischen Schrift nach Hoffmeyers Vorschriften. 4 St. *Schaper*. — **Singen**. Einübung der Noten, einiger Choralmelodien, sowie der beliebtesten Volkslieder. $\frac{2}{2}$ St. *Wilkins*. — **Turnen**. Freiübungen nach Spiess. $\frac{2}{2}$ St. *Wilkins*.

ZWEITE KLASSE. Ordinarius: *Henckel*.

Religion. Ausgewählte biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach Wangemann; die Gebote und Glaubensartikel ohne Erklärung, Sprüche, Gebete und Liederverse nach Borchers, Memorierstoff. 4 St. *Henckel*. — **Deutsch**. Buchstabier- und Leseübungen deutscher und lateinischer Druckschrift nach Schulze und Steinmann, II. Teil; Übungen im Rechtschreiben, Wiedererzählen und Deklamieren, sowie wöchentliche Abschreib-, Diktat- und Satzübungen. 5 St. *Henckel*. — **Rechnen**. Die vier Species mit ganzen Zahlen nach Loebnitz I, Abschn. I; Kopfrechnen. 5 St. *Wilkins*. — **Schreiben**. Übung der kleinen und großen Buchstaben deutscher und lateinischer Schrift nach Hoffmeyers Vorschriften. 4 St. *Schaper*. — **Singen**. Einige Choräle und Volkslieder. $\frac{2}{2}$ St. *Henckel*. — **Turnen**. $\frac{2}{2}$ St. *Henckel*.

DRITTE KLASSE. Ordinarius: *Henckel*.

Religion. Biblische Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament nach Wangemann, Stufe I; gelernt nach Borchers, Memorierstoff; die zehn Gebote ohne Luthers Erklärung, Sprüche, Liederverse und Gebete. 4 St. *Henckel*. — **Deutsch**. Fibel; Kinderschatz I; Abschreiben des Gelesenen; passende orthographische Übungen; Einübung kleinerer Gedichte; Anschauungsübungen. 5 St. *Henckel*. — **Rechnen**. Die vier Species im Zahlenraum von 1—100 mit Anwendung der Ziffern. 4 St. *Henckel*. — **Schreiben**. Übung der deutschen Schrift. 3 St. *Henckel*. — **Singen**. Leichte Lieder. $\frac{2}{2}$ St. *Henckel*. — **Turnen**. Leichteste Übungen; Turnspiele. $\frac{2}{2}$ St. *Henckel*.

C. Technischer Unterricht.

1. **Turnen.** Geturnt wurde in 9 Abteilungen. Für jede Abteilung waren wöchentlich 3 Stunden bestimmt. In einer wöchentlichen Stunde erhielten außerdem die Vorturner methodische Anweisung. *Möhle, Henckel, Hogrebe.* Dauernd dispensiert waren 9 Schüler.

2. **Singen.** Im Singen waren I u. II in drei Stunden vereinigt, und zwar Abteilung a in einer, Abteilung b in zwei Stunden, — desgleichen III u. IV in zwei Stunden. Außerdem sind letztere Klassen mit Abteilung a der oberen in einer Stunde für gemischten Chor vereinigt. 6 St. *Schotte.*

3. **Zeichnen** (fakultativ), für die Klassen I u. II. An demselben nahmen im Sommer 25, im Winter 15 Schüler teil. 2 St. *Möhle.*

4. Verzeichnis der Lehrbücher,

welche von Ostern 1894 an zum Gebrauche bestimmt sind.

Vorbemerkung. Bei der folgenden Aufzählung der Bücher sind die Schriftsteller, welche in den verschiedenen Klassen gelesen werden, sowie die Wörterbücher nicht mit angegeben. Von den lateinischen und griechischen Schriftstellern erwarten wir nur die einfachen Textesausgaben in den Händen unserer Schüler. — Exemplare von Schulbüchern mit übergeschriebenen Vokabeln u. dgl. werden nicht geduldet, sondern im Betretungsfalle von der Schule mit Beschlag belegt.

Religion. VIII, VII: Wangemann, Biblische Geschichten für die Elementarstufen. — VI, V: Wendel, Biblische Geschichten. — VIII, VII, VI, V: Borchers, Memorierstoff für den Religionsunterricht. — III: Erck, Spruchbuch zu den 5 Hauptstücken. — I: Petri, Lehrbuch der Religion; Griech. N. T. — In allen Klassen: Bibel; Kirchengesangbuch.

Deutsch. a) Lesebücher. VIII: Schlepper, Fibel, neue Aufl.; Schulze u. Kiel, Kinderschatz, Teil 1 neue Auflage. — VII²: Schulze u. Kiel, Kinderschatz, Teil 2. — VII¹: Schulze u. Kiel, Kinderschatz, Teil 3. — VI, V, IV, III: Paulsiek, Lesebuch d. betreff. Teil. — VII¹: Schulze, Lehrstoff für den grammatischen und orthographischen Unterricht I und II.

b) Grammatiken. VII—I Anleitung zur deutschen Rechtschreibung, Berlin, Weidmann. — I: Pischon, Leitfaden der National-Litteratur.

Lateinisch. a) Grammatiken. VI u. IV: Stegmann, Lat. Gramm. V, III—I: Ellendt-Seyffert, Lat. Gramm.

b) Lese- und Übungsbücher. — VI—III²: Ostermann, Übungsbuch u. Vokab.

Griechisch. III—I: Kaegi, griech. Schulgramm. III: Wesener, Elementarbuch.

Französisch. a) Grammatik. IV—I: Ploetz, Kurzgefaßte system. Grammatik.

b) Lese- u. Übungsbücher. IV, III²: Lüdeking, Lesebuch, 1. — IV—III²: Ploetz, method. Übungsbuch, I. Teil. — III¹ u. II: Übungsbuch, II. Teil.

Englisch. Grammatik. II, 1: Schmidt, Gramm., 1.

Hebräisch. II¹: Hollenberg, Hebräisches Hilfsbuch. I: Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache, 9. Auflage. — I: Hebräische Bibel.

Geschichte. IV—I: Schäfer, Geschichts-Tabellen. — IV—II²: Andrae, Grundriß der Weltgeschichte. — II¹: D. Müller, Grundriß der alten Geschichte. — I: Herbst, Historisches Hilfsbuch. — IV—I: Kiepert, Atlas der alten Welt.

Erdkunde. V—IV: Kirchhoff, I, Unterstufe; III: Kirchhoff, Schulgeographie. — IV—I: Größerer Atlas (Debes).

Naturgeschichte. Vogel, Müllenhoff und Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in Botanik und Zoologie. Heft 1, VI—V; Heft 2, IV—III.

Physik. II und I: Jochmann, Lehrbuch.

Mathematik. Lieber und Lühmann, Leitfaden. — III—I: Bardey, Aufgaben. — II² u. I: fünfstellige Logarithmentafeln.

Rechnen. VIII: Heuer, I. — VII, VI, V: Loebnitz, Rechenbuch, Teil 1. — IV: Loebnitz, Rechenbuch, 2.

Schreiben. Hoffmeyers Vorschriften Heft 1 und 2.

Singen: Stoffregen, Deutscher Liederschatz, Ausg. für höhere Schulen.

II. Verfügungen der Oberbehörden.

Provinzial-Schulkollegium zu Hannover, den 25. März 1893: Die Herren Laudahn, Hoppe, Röver, Kluge, Mittell werden zu Professoren ernannt.

Provinzial-Schulkollegium zu Hannover, den 25. April und 13. Juli 1893: Für die Angaben über das Lehrerkollegium wird Bestimmung getroffen, insbesondere soll für die Reihenfolge innerhalb der einzelnen Abteilungen das Dienstalter maßgebend sein.

Provinzial-Schulkollegium zu Hannover, den 3. Mai 1893: Herrn Prof. Laudahn wird der Rang als Rath 4. Klasse beigelegt.

Provinzial-Schulkollegium zu Hannover, den 20. Juni 1893: Herr Oberl. Breyther wird zum Professor ernannt.

Provinzial-Schulkollegium zu Hannover, den 29. Juni 1893: Zeugnisgebühren für die Abschlussprüfung.

Provinzial-Schulkollegium zu Hannover, den 6. September 1893: Für den Blitzableiter auf dem Gymnasial-Gebäude sind 1150 M bewilligt.

Provinzial-Schulkollegium zu Hannover, den 26. Oktober 1893: Betrifft Aufhebung der öffentlichen Prüfungen.

Provinzial-Schulkollegium zu Hannover, 9. November 1893: Erläuterungen zur Prüfungs-Ordnung. Alle Dispensationen von der mündlichen Prüfung haben gutes Betragen zur Voraussetzung.

Provinzial-Schulkollegium zu Hannover, den 23. Januar 1894: Für das Schuljahr 1894/95 werden die Ferien festgesetzt: Zu Ostern: vom 18. März bis 2. April, zu Pfingsten: vom 13.—16. Mai, im Sommer: 1.—30. Juli, zu Michaelis: 30. September bis 15. Oktober, zu Weihnachten: 23. December 1894 bis 2. Januar 1895.

III. Chronik.

1. Zu Ostern 1893 wurde Herr Dr. *Leiding* an eine Lehranstalt in Braunschweig berufen; an seine Stelle trat Herr Dr. *Oeltze*. Gleichzeitig wurde Herr *Petersen* aus Hannover als Probandus überwiesen, jedoch schon Michaelis 1893 wieder versetzt, und zwar nach Ilfeld. Zu Ostern 1894 tritt Herr *Wilkins* auf seinen Antrag in den Ruhestand.

2. Zu militärischen Übungen wurden die Herren *Kluge* und *Hogrebe* einberufen. Außerdem war Herr *Wilkins* von Mitte Mai bis Ende Juni, dann vom Ende Oktober ab, Herr Prof. *Mushacke* während des Sommers, Herr *Möhle* von Weihnachten 1893 ab, Herr Prof. *Hoppe* einige Zeit im November zu vertreten.

3. Die Ansprachen am 15. Juni und 18. Oktober hielten die Herren Dr. *Marloh* und *Michaelis*; am 9. März wurde dieselbe mit der Entlassung der Abiturienten verbunden.

4. Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II wurde durch öffentlichen Schulaktus gefeiert; die Festrede hielt Herr Dr. *Boldt*.

5. Die zur Feier des Sedantages in Aussicht genommenen Ausflüge der einzelnen Klassen mußten am 2. September des ungünstigen Wetters wegen unterbleiben; sie wurden am 13. September unternommen.

6. Das Stipendium der Wachsmuth-Stiftung erhielt der Oberprimaner *Schulze*.

7. Der Hitze wegen ist im Sommer 1893 der Unterricht von 11 Uhr Vormittags ab, bzw. am Nachmittag ausgesetzt am 15., 16., 19. und 28. Juni, 17., 18., 19. und 21. August.

8. Das Schauturnen des Schülerturnvereins fand am 23. September, ein Vortragsabend des Schüler-Sängerkhors und Orchestervereins am 5. Dezember 1893 und am 21. Februar 1894 statt.

9. Nach Bewilligung der Geldmittel wurde der Anbau an die Turnhalle im Sommer 1893 vorgenommen, neue Beleuchtung der Halle, verbesserte Heizung und Ventilation im Spätherbst angebracht, auch die Turn-Geräte erheblich vermehrt und ergänzt. Auch die Anlage des Blitzableiters auf dem Gymnasial-Gebäude ist im Herbst erfolgt.

IV. Statistische Angaben.

1. Lehrerkollegium.

Direktor: Dr. Hoche. — **Professoren:** Laudahn, Dr. Hoppe, Dr. Mushacke, Dr. Röver, Kluge, Mittell, Dr. Breyther. — **Oberlehrer:** Dr. Rossberg, Jahns, Dr. Herbst, Rauterberg, Hentschel, Dr. Boldt, Dr. Schimmelpfeng, Dr. Marloh, Michaelis. — **Technische Lehrer u. Lehrer der Vorschule:** Schaper, Wilkens, Möhle, Henckel, Schotte. — **Hilfslehrer:** Höggebe, Dr. Oeltze, Dr. Kalkner.

2. Schülerfrequenz.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1893/94.

	A. Gymnasium.															B. Vorschule.				Gesamtsumme	
	O.-I	U.-I	O.-II	U.-IIa	U.-IIb	O.-IIIa	O.-IIIb	U.-IIIa	U.-IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Summa	1	2	3		Summa
1. Bestand am 1. Februar 1893 . . .	15	20	30	26	25	21	18	26	29	31	29	38	36	26	27	397	24	28	25	77	474
2. Abgang bis zum Schlufs des Schuljahres 1892/93 . . .	11	1	4	5	4	2	3	2	3	9	10	2	4	4	2	66	7	1	—	8	74
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . .	15	19	33	12	10	15	23	16	17	25	31	21	19	9	7	—	27	24	—	—	—
3b. „ „ Aufnahme „ „ . . .	—	—	—	—	—	—	1	3	5	7	2	2	3	7	8	38	1	1	12	14	52
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1893/94 . . .	19	23	40	16	15	26	25	25	28	37	36	29	29	19	18	385	29	25	13	67	452
5. Zugang im Sommersemester . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	1	—	—	1	4
6. Abgang im Sommersemester . . .	4	1	2	1	—	1	1	—	1	2	1	—	1	—	—	15	1	1	1	3	18
7a. Zugang durch Versetzung zu Mich. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme „ „ . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	2	1	—	—	1	8	3	2	—	5	13
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters . . .	16	22	38	16	15	25	24	25	29	35	37	31	28	20	20	381	32	26	12	70	451
9. Zugang im Wintersemester . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	1	3
10. Abgang im Wintersemester . . .	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	—	1	1	7	1	—	—	1	8
11. Frequenz am 1. Februar 1894 . . .	16	23	38	16	15	25	22	24	29	35	37	29	28	19	20	376	32	26	12	70	446
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1894 . . .	20,3	18,7	17,6	16,5	16,6	15,3	15,6	14,3	13,8	12,9	12,10	12,2	12,1	10,5	11,2	—	9,2	7,9	6,9	—	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.								B. Vorschule.							
	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.		
1. Am Anfang des Sommersemesters . . .	370	4	—	11	237	128	20	64	1	—	2	62	4	1		
2. „ „ „ Wintersemesters . . .	366	4	—	11	232	129	20	65	2	—	3	66	3	1		
3. „ 1. Februar 1894 . . .	362	3	—	11	230	125	21	65	2	—	3	67	2	1		

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1893: 38; Michaelis 1893: — Gymnasiasten. Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen: Ostern 1893: 5; Michaelis 1893: —.

C. Reifeprüfung.**1. Michaelis 1893.**

Die schriftliche Prüfung fand in der Woche vom 7. bis 12. August, die mündliche am 8. September unter Vorsitz des Königl. Kommissarius, Herrn Geheimen Regierungsrat, Provinzial-Schulrat Dr. Breiter statt; die Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife.

2. Ostern 1894.

Die schriftliche Prüfung fand in der Woche vom 11. bis 17. Januar statt; die mündliche Prüfung wurde am 3. Februar unter dem Vorsitz des Königl. Kommissarius, Herrn Geheimen Regierungsrat, Provinzial-Schulrat Dr. Breiter abgehalten.

Näheres über die Abiturienten ergibt folgende Übersicht:

Lfd. Nr.	Name.	Vorname	Konfess.	Geburts-Ort, -Tag, -Jahr.	Des Vaters Stand und Wohnort.	Schüler des Andreanums seit:	Schüler der Prima seit:	Lebensberuf.
1. Michaelis 1893.								
1	Roscher	Eberhard	evgl.	Kleinburg-Bleckede, 21. Mai 1874	Amtsgerichtsrat in Hildesheim	Febr. 1882	Ost. 1891	Jura u. Cam.
2	Weber	Karl	„	Gr. Bülten, 28. Juli 1873	Lehrer in Mehrum	Ost. 1887	Ost. 1891	Steuerfach.
3	Müldner v. Mülnheim	Georg	„	Neuss a. Rhein, 18. Februar 1873.	Hauptmann a. D. in Hildesheim	Ost. 1890	Ost. 1891	Soldat.
4	Heye	Wilhelm	„	Hannover, 27. Dez. 1873	Rittergutsbesitzer in Gr.-Lobke	Joh. 1880	Ost. 1891	Soldat.
2. Ostern 1894.								
5	Grussendorf	Theodor	evgl.	Borstel bei Jork, 11. April 1874	Pastor in Clauen	Ost. 1887	Ost. 1892	Medizin.
6	Pommerehne	Friedrich	„	Hohenassel, 25. März 1875	Landwirt in Hohenassel	Mich. 1884	Ost. 1892	Apotheker.
7	Schulze	Ferdinand	„	Hildesheim, 25. Juni 1873	Pferdehändler in Hildesheim	Ost. 1879	Ost. 1890 bez. Nov. 1892	Medizin.
8	Seidel	Friedrich	„	Eltze bei Meinersen, 27. Mai 1875	weil. Pastor in Eltze	Mich. 1887	Ost. 1892	Theologie.
9	Magers	Hans	„	Hamburg, 30. März 1872	Kaufmann in Hamburg	Ost. 1890	Ost. 1891	Medizin.
10	Senholdt	Heinrich	„	Garmissen, 8. Juni 1871	Landwirt in Garmissen	Ost. 1885	Ost. 1892	Philologie.
11	Michelis	Otto	„	Bockenem, 5. Januar 1874	Revierförster in Bockenem	Joh. 1885	Ost. 1892	Forstfach.
12	Beimes	Albert	„	Peine, 15. Dezbr. 1872	weil. Kaufmann in Peine	Ost. 1886	Ost. 1891	Theologie.
13	Reimers	Karl	„	Hildesheim, 22. Sept. 1876	Goldschmied in Hildesheim	Ost. 1884	Ost. 1892	Postfach.
14	Ohms	Wilhelm	„	Heinde, 26. März 1872	Landwirt in Heinde	Ost. 1886	Ost. 1892	Theologie.
15	Hagenberg	James	„	Hildesheim, 10. Febr. 1874	Lehrer in Hildesheim	Mich. 1881	Ost. 1892	Baufach.
16	Hoerber	Fritz	„	Eisenhütte Kunigunda bei Othfresen, 31. Juli 1874	weil. Ingenieur in Hildesheim	Ost. 1890	Ost. 1892	Baufach.
17	Klöpffer	Willi	„	Sosmar, 4. Juli 1873	Hofbesitzer in Sosmar	Ost. 1884	Ost. 1892	Theologie.
18	Hemeling	Dietrich	„	Hildesheim, 13. März 1874	Lederfabrik. in Hildesheim	Ost. 1881	Mich. 1893	Jura.

V. Erweiterung der Unterrichtsmittel.

1. Bibliothek.

a. Geschenk erhalten:

Von des Herrn Ministers Excellenz: Das humanistische Gymnasium, Jahrgang 1893. — Bachs Werke, Lieferung 39, 40. — Zeitschrift für Turnen und Jugendspiele 1893.

Vom Landesdirektorium: Zeitschrift des histor. Vereins für Niedersachsen 1892 und 1893. —

Von anderen Schenkgebern: Vom Verfasser: Koch, Die Sage von Kaiser Friedrich. — Von den Verlags- handlungen: Hopf u. Paulsiek, Lesebuch I. — 12 Schulgesangbücher. — Heidrich, Hilfsbuch für den Religions- unterricht. — Ostermann, Übungsbuch für IV. — Doebner, Hildesheimsches Urkundenbuch V. — Vom Primaner Gerland: Waegner, Rom, 3 Bände; Waegner, Hellas; Schwab, Sagen und verschiedene Schulbücher. Vom Primaner Seidel desgl. Vom Sextaner Radler: Vergil mit einer Vorrede Melanchthons; Aristoteles περί φύλης, griechisch und lateinisch; Livius, Frankf. 1588, 2 Bände.

b. Gekauft:

Fortsetzung von Kürschner, Nationallitteratur. — Zarncke, Centralblatt. — Grimm, deutsches Wörterbuch. — Allgem. deutsche Biographie. — Curtius und Kaupert, Karten von Attika; Lohmeyer, Wandtafeln; Launitz, Wandtafeln. — Oncken, Allgem. Geschichte. — Petermann, Mitteilungen. — v. Sybel, Historische Zeitschrift. — Centralblatt für das Unterrichtswesen. — Fleckeisen u. Masius, Jahrbücher. — Heine, deutsches Wörterbuch. — Script. rer. Germanic. — Hoffmann, Mathemat. Zeitschrift. — Mach, Schwalbe u. Poske, Zeitschrift für physikal.- chem. Unterricht. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungsgesch. — Lyon, Zeitschrift für den deut- schen Unterricht. — Publikationen aus den Königl. preuß. Staatsarchiven. — Algermissen, Schulwandkarte von Niedersachsen. — Dietlein, Gosche u. Polack: Aus deutschen Lesebüchern, 5 Bände. — Sydow-Habenicht, Wand- karte des deutschen Reiches. — Kuhnert, Phys. Wandkarte von Deutschland. — Hemleb, 25 Anschauungsbilder zur alten u. neuen Geschichte. — Müller-Reimers, vor- u. frühgeschichtliche Altertümer der Prov. Hannover. — Gaertner, Olympia u. Akropolis. — Der erste Schlesische Krieg (Generalstabswerk). — Verhandlungen der Direktoren 42. — Sanders, Lehrbuch der deutschen Sprache 1—3. — Vilmar, Volkslied.

2. Sammlungen.

Die etatsmäßigen Mittel der Anstalt wurden verwandt, um zu der im Vorjahre bezogenen Dynamomaschine noch einige Nebenapparate zu beschaffen und den übrigen physikalischen und chemischen Apparat zu erhalten und zu ergänzen. Für Zoologie wurden 12 Kasten mit Insektenpräparaten angeschafft.

Geschenkt wurden: Vom Primaner Grussendorf ein Einsiedlerkrebs und mehrere gute Stücke Mineralien; vom Sekundaner v. Müldner mehrere bernsteinfarbene Calcitkrystalle; von Herrn Weinbauer ein Bohrkern.

VI. Stiftungen des Andreanums.

I. Die Lehrer-Witwenkasse besafs am Schlufs des Jahres 1893 einschließlic Zinsen für 1893:

ℳ 5924,89

davon waren im Januar 1894 zu zahlen „ 401,28

so daß ein Vermögensbestand bleibt von ℳ 5523,61

II. Der Schüler-Stipendien-Fonds besitzt am 1. April 1894 einschließlic Zinsen bis dahin aufer einem geschenkten Pappenheimer Lose (cfr. Programm von 1879 sub 2, 2), 3^o/_o Konsols ℳ 3200,—

in bar „ 119,31

Außerdem schenkte ein Abiturient, der nicht genannt sein will, 60 ℳ.

VII. Übergang zum neuen Schuljahre.

1. Die neu aufzunehmenden Schüler sind von den Eltern oder deren Stellvertretern bis zum 1. April mündlich oder schriftlich bei dem Unterzeichneten anzumelden, unter genauer Angabe des Namens, Alters und der etwaigen Vorbildung der Schüler.
2. Über nachträgliche Berücksichtigung etwaiger verspäteter Anmeldungen wird erst nach der Aufnahmeprüfung Entscheidung getroffen werden.
3. Die Prüfung der Angemeldeten findet Montag, den 2. April, im Schulgebäude vormittags 10 Uhr statt.
4. Die neu eintretenden Schüler — auch die einheimischen — müssen bei ihrer Aufnahme einen Geburts-, Tauf- und Impf resp. — falls sie über 12 Jahr alt sind — Revaccinations-Schein einliefern, erhalten aber diese Scheine nach kurzer Frist durch ihren Klassen-Ordinarius wieder zurück.
5. Dienstag, den 3. April: Anfang des Unterrichts.
6. Gesuche um Verleihung von Stipendien oder Schulgeldbefreiung sind bis spätestens zum 2. April an den Direktor zu richten und dabei die erforderlichen Angaben zu machen. Die Entscheidung selbst erfolgt durch das Königliche Provinzial-Schulkollegium in Hannover.
7. Nach § 3 der Schulordnung unterliegt die Wahl der Wohnung für die auswärtigen Schüler der jederzeit widerruflichen Genehmigung des Direktors, bezw. des Klassen-Ordinarius.

Hildesheim, den 10. März 1894.

Der Direktor des Königlichen Gymnasium Andreanum.

Dr. Hoche.



VII. Übergang

1. Die neu aufzunehmenden Schüler mündlich oder schriftlich bei dem Unterzeichner und der etwaigen Vorbildung der Schüler.
2. Über nachträgliche Berücksichtigung prüfung Entscheidung getroffen werden.
3. Die Prüfung der Angemeldeten findet
4. Die neu eintretenden Schüler — auch Tauf- und Impf- resp. — falls sie über 12 Jahre Scheine nach kurzer Frist durch ihren Klassen-
5. Dienstag, den 3. April: Anfang
6. Gesuche um Verleihung von Stipendien den Direktor zu richten und dabei die erforderliche Königliche Provinzial-Schulkollegium in Hannover.
7. Nach § 3 der Schulordnung unterliegt widerruflichen Genehmigung des Direktors, bezw. d

Hildesheim, den 10. März 1894.

Der Direktor des Königl



ern bis zum 1. April
des Namens, Alters

nach der Aufnahme-
mittags 10 Uhr statt.
ahme einen Geburts-,
erhalten aber diese

ens zum 2. April an
bst erfolgt durch das
Schüler der jederzeit

im.